

Mit Papa eine Höhle erforschen

„Auszeit mit Kindern“: Godesberger Religionspädagoge organisiert seit 17 Jahren Erlebniswochenenden

Von Gabriele Immenkeppel

Bad Godesberg. Gemeinsam in Zelten übernachten, auf Wanderungen die Umgebung erkunden und abends zusammen am Lagerfeuer sitzen, Stockbrot essen und so lange dabei sein, bis die Augen schließlich zufallen: Seit 17 Jahren organisiert der Godesberger Klaus Kirmas Ausflüge speziell für Väter und ihre Kinder. Diesmal werden die Kids gemeinsam mit Papa zum Höhlenforscher, schmieden Eisen oder versuchen sich im 3D-Bogenschießen.

Entstanden ist die Initiative vor Jahren aus einem privaten Projekt heraus. „Ich habe mit meinen eigenen Kindern regelmäßig solche Ausflüge unternommen. Damals bin ich von vielen angesprochen worden, sodass ich anfang, in meiner Freizeit solche Aktionen auch für andere zu planen und zu organisieren“, erinnert sich der Religionspädagoge. Mittlerweile hat sich das Projekt längst zu einem beliebten Treffpunkt für kleine und große Abenteurer entwickelt.

Rund 3000 Teilnehmer haben sich bereits an den „Auszeiten“ beteiligt. Geboten wird ein Programm, das für Väter mit Kindern ab vier Jahren oder alternativ ab zehn Jahren geeignet ist. Neben Spiel, Sport, Lagerfeuer, Rallye, Nachtwanderung und Werkangebot gibt es jeweils ein Halbtagesprogramm außerhalb des Lagers.

Doch nicht nur die Kinder freuen sich auf diese Wochenenden in der Natur. „Die Väter genießen diese Zeit ebenfalls sehr“, weiß der Bad Godesberger. Denn einerseits würden die gemeinsamen Unternehmungen mit dem Nachwuchs die Beziehungen intensivieren. „Andererseits nutzen die Väter abends die gesellige Runde am Lagerfeuer gerne, um sich mit anderen zu unterhalten und Erfahrungen auszutauschen“, so Kirmas. Denn auch dafür lässt das Programm Zeit. „Es gibt gemeinsame Aktivitäten sowie Gruppenspiele nur für Kinder. Daneben hat aber auch jeder die Freiheit, zeitweise alleine zu sein“, erklärt er.

Los geht es vom 22. bis 24. Juni in Kall-Krekel für Kinder ab zehn Jahren mit ihren Vätern. In einem drei Hektar großen Waldstück sind dann 35 verschiedene Tiere aus Schaumstoff als 3D-Ziele fürs Bogenschießen aufgebaut – darunter Ratten, Rehe, Warane und sogar ein vier Meter großer Büffel. Alternativ dazu können die kleinen Teilnehmer gemeinsam mit Papa ein Schmuckstück, ein Messer oder einen Schürhaken schmieden.

Als Höhenforscher können sich bereits Vierjährige bei Auszeiten in Schönecken vom 7. bis 9. September sowie vom 14. bis 16. September fühlen. Dabei erkunden Kinder und Väter eine Höhle, in der schon zur Steinzeit Menschen gelebt haben und in der Knochen vom Höhlenbär gefunden wurden. In einem anderen Programmteil geht es dann zu Pferde zu einer Höhle, in der die kleinen Wissenschaftler ein steinernes Geheimnis entdecken können.